

OKAY

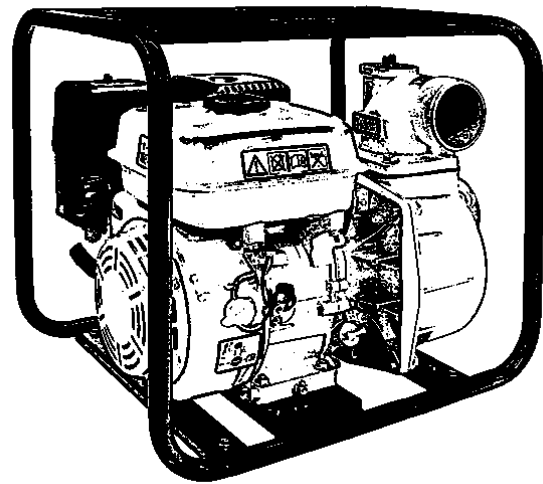
GMP 200

05223

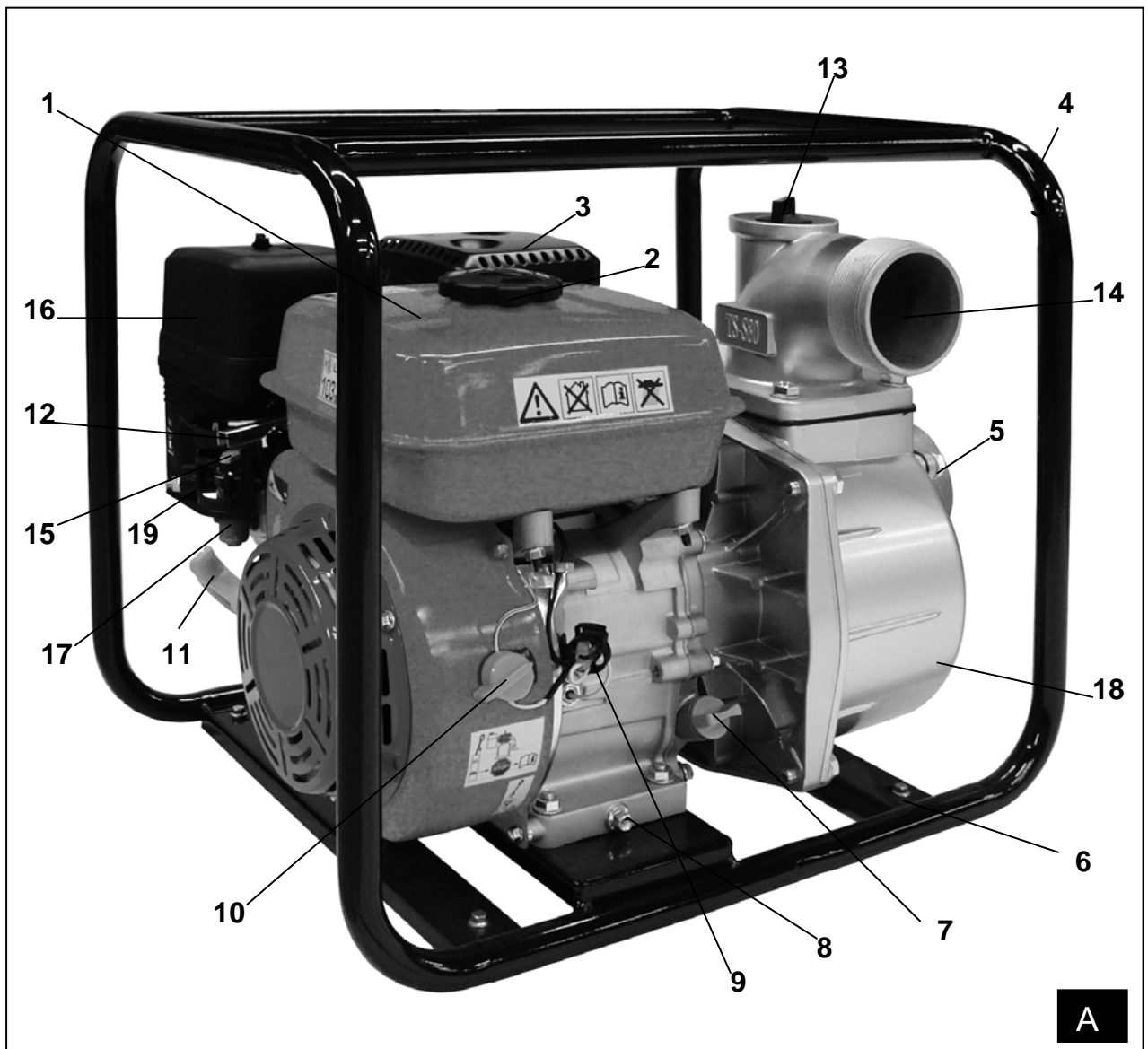


Deutsch DE
Originalbetriebsanleitung
GMP 200

Italiano - IT
Originale del Manuale d'Uso
GMP 200



CE





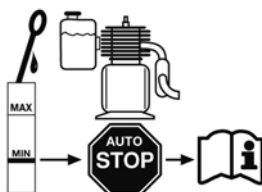

Lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

Nachdrucke, auch auszugsweise, bedürfen der Genehmigung. Technische Änderungen vorbehalten

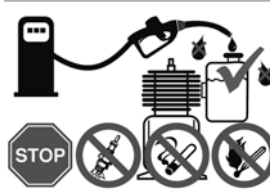

Kennzeichnung:

Warnungen/Verbote:


	
Pumpengehäuse mit Wasser auffüllen.	Weitere Personen müssen entsprechend Abstand halten.

	
Ölmangelsensor (siehe Bedienungsanleitung)	Gashebeleinstellung




	
Warnhinweise allgemein	Nur im Freien betreiben, giftige Abgase

	
Warnhinweise beim Betanken	Vor jeder Inbetriebnahme Ölstand kontrollieren.



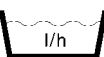




Produktsicherheit:

	
Produkt ist mit den einschlägigen Normen und Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft konform	

Umweltschutz:

	
Abfall nicht in die Umwelt sondern fachgerecht entsorgen.	Verpackungsmaterial aus Pappe kann an den dafür vorgesehen Recycling-Stellen abgegeben werden.
	
Schadhafte und/oder zu entsorgende elektrische oder elektronische Geräte müssen an den dafür vorgesehen Recycling-Stellen abgegeben werden.	

Technische Daten:

	
Motorleistung	Hubraum
	
Fördermenge	Ansaughöhe
	
Förderhöhe	Gewicht
	
Lärmwertangabe	

Gerätebeschreibung (Abb. A)

1. Tank
2. Tankdeckel
3. Auspuff
4. Rahmen
5. Ansaugstutzen
6. Grummifuß
7. Ölstandkontrolle
8. Ölablassschraube
9. Ölmangelsensor
10. Ein- Ausschalter
11. Seilzugstarter
12. Gashebel
13. Einfüllstutzen
14. Abgangsstutzen
15. Choke
16. Luftfiltergehäuse
17. Vergaser
18. Wasserablassschraube
19. Benzinhahn

Zubehör (Abb. B)

1. 2 x Schlauchanschluss
2. 2 x Schlauchdichtung
3. 3 x Schlauchschellen
4. 1 x Zündkerzenschlüssel
5. 1 x Fußventil (Saugkorb)

Gewährleistung

Die Gewährleistungszeit beträgt 12 Monate bei gewerblicher Nutzung, 24 Monate für Verbraucher und beginnt mit dem Zeitpunkt des Kaufs des Gerätes.

Die Gewährleistung erstreckt sich ausschließlich auf Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind. Bei Geltendmachung eines Mangels im Sinne der Gewährleistung ist der Kaufbeleg - der das Verkaufsdatum auszuweisen hat - mit Verkaufsdatum beizufügen.

Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind unsachgemäße Nutzung, wie z. B. Überlastung des Gerätes, Gewaltanwendung, Beschädigungen durch Fremdeinwirkung, Fremdkörper, sowie Nichtbeachtung der Gebrauchs- und Aufbauanleitung und normaler Verschleiß.

Technische Daten GMP 200

Motortyp (luftgekühlt)	4 Takt-Motor
Hubraum	196 ccm
Motorleistung	3,8 kW – 5,2 PS
Max. Fördermenge	48.000 l/h
Max. Wasserdruckleitung	3,0 bar
Max. Ansaughöhe	6 m
Max. Förderhöhe	30 m
Ø-Druck-/Sauganschluss	Ca. 73,5 mm
Tankinhalt	3,6 l
Druckanschluss	3" AG
Kraftstoff	Benzin bleifrei
Motoröl	SAE 15W-30
Max. Wassertemperatur	bis + 40°C
Schalleistungspegel	LWA 91 dB
Gewicht	30 kg
Maße LxBxH	550x430x490 mm

Allgemeine Sicherheitshinweise

Lesen Sie diese Gebrauchsanweisung bitte sorgfältig durch und machen sich mit den Bedienelementen und dem ordnungsgemäßen Gebrauch dieses Produktes vertraut. Wir haften nicht für Schäden, die in Folge einer Missachtung von Anweisungen und Vorschriften dieser Gebrauchsanweisung verursacht werden. Schäden in Folge einer Missachtung von Anweisungen und Vorschriften dieser Gebrauchsanweisung fallen nicht unter Gewährleistungsleistungen. Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung gut auf und legen sie bei der Weitergabe des Gerätes bei.

Kinder und mit dem Inhalt dieser Gebrauchsanweisung nicht vertraute Personen dürfen dieses Gerät nicht benutzen. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen. In verschiedenen Ländern gültige Vorschriften begrenzen möglicherweise das Alter des Benutzers und sind unbedingt zu beachten.

Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten dürfen das Gerät nicht benutzen, es sei denn sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von der dafür zuständigen Person Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.

Beachten Sie bitte unbedingt die in den verschiedenen Kapiteln dieser Gebrauchsanweisung genannten speziellen Sicherheitshinweise.

Hinweis und Anweisungen mit folgendem Symbol sind dabei besonders zu beachten:



Eine Missachtung dieser Anweisung ist mit der Gefahr eines Personen- und/oder Sachschadens verbunden!

Überprüfen Sie das Gerät auf Transportschäden. Im Falle eines Schadens muss der Einzelhändler unverzüglich –benachrichtigt werden.



Die Pumpe eignet sich nicht zur Förderung von Salzwasser, Fäkalien, entflammaren, ätzenden, explosiven oder anderen gefährlichen Flüssigkeiten. Desgleichen eignet sich die Pumpe nicht zur Beförderung von Trinkwasser und anderen Lebensmitteln.



Die Förderflüssigkeit darf die bei den technischen Daten genannte Höchst- bzw. Mindesttemperatur nicht über- bzw. unterschreiten.

Verhalten im Notfall

Für einen eventuell eintretenden Unfall sollte immer ein Verbandskasten nach **DIN 13164** am Arbeitsplatz griffbereit vorhanden sein. Dem Verbandskasten entnommenes Material ist sofort wieder aufzufüllen.

Wenn Sie Hilfe anfordern, machen Sie folgende Angaben:

Ort des Unfalls
Art des Unfalls
Zahl der Verletzten
Art der Verletzungen

Leiten Sie die der Verletzung entsprechend notwendigen Erste-Hilfe-Maßnahmen ein und fordern Sie schnellst möglich qualifizierte ärztliche Hilfe an.

Bewahren Sie den Verletzten vor weiteren Schädigungen und stellen Sie diesen ruhig.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Benzinmotorpumpe, zum Fördern von sauberem bis leicht verschmutztem Wasser. Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für daraus resultierende Schäden oder Verletzungen haftet der Hersteller nicht. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen Einsatz konstruiert sind.

Einsatzgebiete

Das Gerät eignet sich zum Pumpen von sauberem bis leicht verschmutztem Wasser.

Das Modell ist mit seinem hohen Leistungsvermögen auch zur industriellen und landwirtschaftlichen Nutzung einsetzbar.

Zu den typischen Einsatzgebieten der Benzinmotorpumpe zählen:

- Wasserversorgung auf Baustellen.
- Bewässerung von Gärten, Beeten, Feldern sowie Beregnungen.
- Wasserförderung aus Brunnen, Zisternen, Bachläufen, etc.
- Entwässerung und Befüllung von Teichen, Becken, etc.

Entsorgung

Die Entsorgungshinweise ergeben sich aus den Piktogrammen die auf dem Gerät bzw. der Verpackung aufgebracht sind. Eine Beschreibung der einzelnen Bedeutungen finden Sie im Kapitel „Kennzeichnung“.

Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt das Gerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind in der Regel nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar. Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Verpackungsteile (z.B. Folien, Styropor) können für Kinder gefährlich sein. **Es besteht Erstickungsgefahr!** Bewahren Sie Verpackungsteile außerhalb der Reichweite von Kindern auf und entsorgen Sie sie so schnell wie möglich.

Anforderungen an den Bediener

Der Bediener muss vor Gebrauch des Gerätes aufmerksam die Bedienungsanleitung gelesen haben.

Qualifikation

Außer einer ausführlichen Einweisung durch eine sachkundige Person ist keine spezielle Qualifikation für den Gebrauch des Gerätes notwendig.

Mindestalter

Das Gerät darf nur von Personen betrieben werden, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und mit dem Umgang und der Wirkungsweise vertraut sind. Jugendlichen zwischen 16 und 18 Jahren ist das Arbeiten nur unter Aufsicht eines Erwachsenen gestattet.

Eine Ausnahme stellt die Benutzung als Jugendlicher dar, wenn die Benutzung im Zuge einer Berufsausbildung zur Erreichung der Fertigkeit unter Aufsicht eines Ausbilders erfolgt.

Schulung

Die Benutzung des Gerätes bedarf lediglich einer entsprechenden Unterweisung. Eine spezielle Schulung ist nicht notwendig.

Transport und Lagerung

- Bei längerer Lagerung muss das Gerät gründlich gereinigt und unzugänglich für unbefugte Personen aufbewahrt werden.
- Sichern Sie die Maschine vor jedem Transport gegen Umfallen.

Montage/Erstinbetriebnahme

Die Benzinmotorpumpe ist in einem stabilen Stahlrohrkäfig mit Vibrationsdämpfer montiert. Diese Vorrichtungen dürfen beim Betrieb des Gerätes nicht demontiert werden, da sie für einen sicheren Stand sorgen und Vibrationen reduzieren.

Allgemeine Hinweise zur Installation



Alle Anschlussleitungen müssen absolut dicht sein. Undichte Leitungen können die Leistung der Pumpe beeinträchtigen und erhebliche Schäden herbeiführen.



Während der gesamten Installation darf das Gerät nicht in Betrieb sein.

Alle Anschlussleitungen müssen absolut dicht sein, da undichte Leitungen die Leistung der Pumpe beeinträchtigen und erhebliche Schäden herbeiführen können. Dichten Sie deshalb unbedingt die Gewindeteile der Leitungen untereinander und die Verbindungen zur Pumpe mit Teflonband ab. Nur die Verwendung von Dichtungsmaterial

wie Teflonband stellt sicher, dass die Montage luftdicht erfolgt.

Vermeiden Sie beim Anziehen von Verschraubungen übermäßige Kraft, die zu Beschädigungen führen kann. Achten Sie beim Verlegen der Anschlussleitungen darauf, dass kein Gewicht sowie keine Schwingungen oder Spannungen auf die Pumpe einwirken.

Installation der Ansaugleitung



Der Eingang der Ansaugleitung muss über einen Filter verfügen, damit im Wasser befindliche gröbere Schmutzpartikel fern gehalten werden, welche die Pumpe verstopfen oder beschädigen könnten.

Die Ansaugleitung befördert die Flüssigkeit, die gefördert werden soll, zur Pumpe. Benutzen Sie eine Ansaugleitung, die den gleichen Durchmesser hat wie der Sauganschluss der Pumpe. Bei einer Ansaughöhe – Höhenunterschied zwischen Pumpe und Oberfläche der geförderten Flüssigkeit – von mehr als 4 m empfiehlt sich allerdings die Verwendung eines um ¼“ größeren Durchmessers.

Der Eingang der Ansaugleitung muss über einen Filter verfügen, damit im Wasser befindliche gröbere Schmutzpartikel fern gehalten werden, welche die Pumpe verstopfen oder beschädigen können.

Sehr empfehlenswert ist außerdem die Installation eines Rückschlagventils, welches ein Entweichen des Drucks nach dem Abschalten der Pumpe verhindert und das Gerät vor Beschädigungen durch Druckstöße schützt. Das Rückschlagventil kann wahlweise direkt am Sauganschluss der Pumpe oder am Eingang der Ansaugleitung angebracht werden. Vorteilhaft ist die Montage am Eingang der Ansaugleitung. Dadurch lässt sich die Ansaugleitung durch Einfüllen von Wasser leicht entlüften.

Der Eingang der Ansaugleitung muss sich immer mindestens 0,3 m unterhalb der Oberfläche der zu pumpenden Flüssigkeit befinden, um zu verhindern, dass Luft angesaugt wird. Außerdem ist auf ausreichenden Abstand der Ansaugleitung zum Grund und zu Ufern von Bachläufen, Flüssen, Teichen etc. zu achten, um das Ansaugen von Steinen, Pflanzen etc. zu vermeiden.

Installation der Druckleitung

Die Druckleitung befördert die Flüssigkeit, die gefördert werden soll, von der Pumpe zur Entnahmestelle. Zur Vermeidung von Strömungsverlusten empfiehlt sich die Verwendung einer Druckleitung, die mindestens den gleichen Durchmesser hat wie der Druckanschluss der Pumpe.

Festinstallation

Zur Festinstallation sollten Sie die Benzinmotorpumpe auf einer geeigneten stabilen Auflagefläche befestigen. Zur Reduzierung von Schwingungen empfiehlt es sich, Antivibrationsmaterial – z.B. eine Gummischicht – zwischen der Pumpe und der Auflagefläche einzufügen.

Inbetriebnahme

Aufstellung und Sichtprüfung



Die Abgase der Benzinmotorpumpe enthalten giftiges, geruchsloses Kohlenmonoxid, welches durch Einatmen zu schweren Gesundheitsschäden und im Extremfall zum Tod führen kann. Zum Schutz von Menschen und Tieren dürfen die Geräte deshalb nicht an schlecht belüfteten Örtlichkeiten und keinesfalls in geschlossenen Räumlichkeiten betrieben werden. Vermeiden Sie generell das Einatmen der Abgase.



Unterziehen Sie die Benzinmotorpumpe vor jeder Benutzung einer Sicherheitsprüfung. Ein beschädigtes Gerät darf nicht benutzt werden.



Die Benzinmotorpumpe darf nur in überflutungssicheren Bereichen betrieben werden.

Bei jeder Inbetriebnahme muss genauestens darauf geachtet werden, dass die Pumpe sicher und standfest aufgestellt wird. Achten Sie stets auf einen ebenen Untergrund, da sonst die Ölmangelsicherung ansprechen könnte und ein Starten unmöglich macht. Die Benzinmotorpumpe darf nur in überflutungssicheren Bereichen betrieben werden.

Wählen Sie den Aufstellort so, das eventuell austretender Treibstoff oder Motoröl keinen Schaden anrichten kann. Bei der Benutzung an Teichen, Becken, Baugruben, Bachläufen und ähnlichen Orten muss die Pumpe gegen die Gefahr des Hineinfallens gesichert werden.

Unterziehen Sie die Benzinmotorpumpe vor jeder Inbetriebnahme einer Sichtprüfung. Achten Sie auf den festen Sitz aller Schrauben und den einwandfreien Zustand aller Anschlüsse. Ein beschädigtes Gerät darf nicht benutzt werden.

Treibstoff und Betankung/Motoröl



Die Benzinmotorpumpe wird mit Benzin betrieben. Verwenden Sie ausschließlich die Treibstoffart, die bei den technischen Daten Ihres Produktes genannt ist.



Beim Tankvorgang darf nicht geraucht werden, und offenes Feuer ist fernzuhalten. Atmen Sie die Dämpfe nicht ein.



Benzin und Motoröl sind giftige Stoffe. Verschlucken Sie kein Benzin oder Motoröl und atmen Sie die Dämpfe nicht ein. Vermeiden Sie jeden direkten Kontakt von Benzin oder Motoröl mit Haut, Augen und Kleidung.

Füllen Sie keinen Treibstoff bei laufendem Motor nach. Stellen Sie zum Tanken die Pumpe stets ab, und lassen Sie vor dem Tankvorgang das Gerät mindestens fünf Minuten abkühlen. Bei der Betankung muss sich das Gerät auf ebenem Untergrund und in aufrechter Position befinden, um ein Verschütten oder Auslaufen von Treibstoff zu verhindern. Tanken Sie in gut belüfteter Umgebung. Wischen Sie gegebenenfalls verschüttetes Benzin vollständig auf, bevor Sie den Motor starten.

Beim Tankvorgang darf nicht geraucht werden, und offenes Feuer ist fernzuhalten. Atmen Sie die Dämpfe nicht ein.



Kontrollieren Sie vor jeder Inbetriebnahme den Ölstand. (siehe Ölwechsel/Ölkontrolle)

Befüllung der Pumpe mit Wasser bzw. Entlüftung des Systems

Füllen Sie das Pumpengehäuse durch die Einfüllöffnung mit Wasser. Überprüfen Sie, dass keine Sickerverluste auftreten. Schließen Sie die Einfüllöffnung wieder luftdicht. Empfehlenswert – nicht unbedingt notwendig – ist außerdem die Befüllung der Ansaugleitung mit Wasser.

Die Benzinmotorpumpe ist selbstansaugend. Dies bedeutet, dass zur Inbetriebnahme nur das Pumpengehäuse und nicht unbedingt zusätzlich die Ansaugleitung mit Wasser befüllt werden muss. Allerdings wird die Pumpe in diesem

Fall einige Minuten länger benötigen, um die zu fördernde Flüssigkeit anzusaugen. Die zusätzliche Befüllung der Ansaugleitung erleichtert und beschleunigt den ersten Ansaugvorgang erheblich. Falls die Ansaugleitung nicht mit Flüssigkeit befüllt wird, wird es möglicherweise bei der Inbetriebnahme erforderlich, das Pumpengehäuse mehrmals zu befüllen. Dies hängt von der Länge und dem Durchmesser der Ansaugleitung ab.

Öffnen Sie eventuell vorhandene Absperrvorrichtungen in der Druckleitung (z.B. Wasserhahn), damit beim Ansaugvorgang die Luft entweichen kann.

Starten des Motors

Zum Starten des Motors ist der Benzinhahn (Abb. A/19) zu öffnen. Stellen Sie den Zündungsunterbrecher (Abb. A/10) auf ON den Choke-Hebel (Abb. A/15) auf die Startposition und den Leistungswahlhebel (Abb. A/12) auf Vollgas. Anschließend ist das Starterseil (Abb. A/11) mehrmals kräftig anzuziehen, bis der Motor anspringt. Stellen Sie danach den Choke-Hebel (Abb. A/15) langsam auf die Betriebsposition. Sobald der Motor läuft, beginnt der Ansaugvorgang. Lassen Sie während dieses Vorgangs den Leistungswahlhebel (Abb. A/12) auf Vollgas eingestellt. Wenn die Flüssigkeit gleichmäßig und ohne Luftgemisch gefördert wird, ist der Ansaugvorgang abgeschlossen und das System entlüftet. Der Leistungswahlregler (Abb. A/12) kann jetzt nach individuellen Wünschen eingestellt werden.

Betrieb



Die Benzinmotorpumpe darf nicht bei geschlossener Entnahmestelle arbeiten.



Die Pumpe darf nicht dauerhaft ohne Wasser betrieben werden. Beim so genannten Trockenlauf – Betrieb der Pumpe, ohne Wasser zu fördern – können erhebliche Schäden am Gerät entstehen.



Die Benzinmotorpumpe und das gesamte Leitungssystem müssen vor Frost und Wittereinflüssen geschützt werden.



Brennbare Stoffe und Gegenstände, leicht entzündliche oder explosive Flüssigkeiten müssen während des Betriebs von der Pumpe fern gehalten werden. Stellen Sie keine Gegenstände auf den Motor.



Bei laufendem Motor darf kein Treibstoff oder Motoröl nachgefüllt werden. Stellen Sie zum Tanken die Pumpe ab.



Während des Betriebs werden Teile der Benzinmotorpumpe – beispielsweise der Auspuff und dessen Abdeckung – sehr heiß. Zur Vermeidung von Verletzungen durch Verbrennung darf das Gerät während des Betriebs und nach dem Ausschalten bis zu dessen Abkühlung nur an den eigens dafür vorgesehenen Stellen – beispielsweise an Schaltern oder Griffen – berührt werden.

In den ersten 20 Betriebsstunden eines neuen Gerätes darf der Motor nicht mit voller Auslastung betrieben werden. Empfehlenswert ist während dieser Zeit ein Betrieb mit zwei Drittel der möglichen Drehzahl. Vollgasbetrieb ist in diese Einlaufzeit nur kurzzeitig bis max. 10 Minuten zulässig – beispielsweise bei der Inbetriebnahme anlässlich des Ansaugvorgangs.

Abstellen des Motors

Stellen Sie den Leistungswahlregler (Abb. A/12) auf Standgas und anschließend den Zündunterbrecher (Abb. A/10) auf OFF. Der Pumpeneingang ist mit einem Ventil ausgestattet, welches nach dem Abschalten der Pumpe verhindert, dass Wasser aus dem Pumpengehäuse abfließt. Dieser Rückflusstopp sorgt für eine verkürzte Wiederansaugzeit beim nächsten Start. Außerdem muss dadurch beim erneuten Start der Pumpe kein Wasser in das Pumpengehäuse gefüllt werden.

Beendigung des Einsatzes



Der Transport der Pumpe mit gefülltem Treibstofftank ist nicht gestattet.

Nach jedem Einsatz ist das in der Pumpe befindliche Wasser durch die entsprechende Öffnung abzulassen. Lassen Sie den Pumpenkörper gut austrocknen, um Schäden durch Korrosion vorzubeugen. Bei Frost kann in der Pumpe verbleibendes Wasser durch Einfrieren erhebliche Schäden verursachen.

Wird das Gerät nach seinem Einsatz transportiert, muss der Treibstoff vollständig abgelassen werden. Der Transport der Pumpe mit gefülltem Treibstofftank ist nicht gestattet.

Wartung und Pflege



Stellen Sie vor Wartungsarbeiten möglichst den Motor ab, ziehen Sie den Zündkerzenstecker und lassen Sie den Motor abkühlen. Wenn der Motor für bestimmte Wartungsarbeiten laufen muss, sorgen Sie für ausreichende Belüftung, da die Auspuffabgase giftig sind.

Regelmäßige Wartung und sorgfältige Pflege reduzieren die Gefahr möglicher Betriebsstörungen und tragen dazu bei, die Lebensdauer Ihres Gerätes zu verlängern. Motoren weisen eine komplexe Technik auf und enthalten eine Vielzahl beweglicher Teile, welche hohen mechanischen, thermischen, und chemischen Einflüssen durch die Umwelt und dem Verbrennungsprozess ausgesetzt sind. Die Verwendung richtiger, hochwertige und frischer Betriebsmittel – Treibstoffe und Motoröl – beugt Motorschäden und Betriebsausfälle vor.

Schmiergelnde Stoffe in der Förderflüssigkeit – wie beispielsweise Sand – beschleunigen den Verschleiß und reduzieren das Leistungsvermögen. Bei der Förderung von Flüssigkeiten mit solchen Stoffen empfiehlt sich der Einbau eines Vorfilters. Dieses empfehlenswerte Zubehör filtert effizient Sand und ähnliche Partikel aus der Flüssigkeit, minimiert dadurch den Verschleiß und verlängert die Lebensdauer der Pumpe.

Ölwechsel und Ölkontrolle



Kontrollieren Sie vor jeder Inbetriebnahme den Ölstand.

Es ist mindestens einmal pro Jahr ein Ölwechsel durchzuführen. Das Motoröl verliert innerhalb dieses Zeitraums auch dann deutlich an Qualität, wenn das Gerät kaum benutzt wird. Zur Durchführung des Ölwechsels lassen Sie das alte Öl ab und füllen neues Öl durch die Einfüllöffnung in den Ölbehälter (Ölart und Ölmenge siehe Technische Daten). **Verwenden Sie nur hochwertiges vollsynthetisches Motoröl SA 15W-30.** Auch eine zu große Menge an Öl ist schädlich – (Füllmenge siehe Technische Daten)

Zur sorgfältigen Wartung und Pflege gehört die Kontrolle des Ölstandes vor jeder Inbetriebnahme. Führen sie die Kontrolle nur mit dem dafür vorgesehenen Ölmesstab

durch. Dabei muss das Gerät waagrecht stehen, ausgeschaltet und abgekühlt sein. Achten sie genauestens darauf, dass die Ölmenge den gekennzeichneten Mindestabstand nicht unter- und den Maximalstand nicht überschreitet. (Ölart und Ölmenge siehe Technische Daten).

Bitte beachten Sie die örtlichen Vorschriften zur Entsorgung von Altöl.



Füllen Sie kein Motoröl bei laufendem Motor nach. Stellen Sie zum Befüllen mit Motoröl die Pumpe stets ab, und lassen Sie das Gerät mindestens 5 Minuten abkühlen. Bei der Befüllung mit Motoröl muss sich das Gerät auf ebenem Untergrund und in aufrechter Position befinden, um ein Verschütten oder Auslaufen von Motoröl zu verhindern. Wischen Sie gegebenenfalls verschüttetes Motoröl vollständig auf, bevor Sie den Motor starten.



Beim Befüllen von Motoröl darf nicht geraucht werden, und offenes Feuer ist fernzuhalten. Atmen Sie die Dämpfe nicht ein.

Automatische Aktivierung von Auto Stop (Ölmangelsicherung) bei Ölangel.

Diese komfortable Technik bewirkt die automatische Abstellung des Motors, wenn das Motoröl den erforderlichen Mindestabstand unterschreitet. Der Motor lässt sich erst wieder starten, wenn Motoröl in ausreichender Menge nachgefüllt wurde. Beachten Sie beim Nachfüllen von Motoröl unbedingt alle in dieser Gebrauchsanweisung genannten Hinweise zum Motoröl und zur Ölkontrolle.

Zündkerze

Die Reinigung der Zündkerze und gegebenenfalls eine Korrektur der Elektrodenabstände sollte alle sechs Monate bzw. nach 100 Betriebsstunden erfolgen. Ziehen Sie zur Wartung der Zündkerze zunächst den Zündkerzenstecker ab. Schrauben Sie anschließend die Zündkerze mit einem Zündkerzenschlüssel heraus. Zur Gewährleistung eines störungsfreien Betriebs muss die Zündkerze frei von Verbrennungsrückständen und trocken sein sowie einen Elektrodenabstand von 0,6-0,7 mm aufweisen.

Reinigen Sie im Bedarfsfall die Zündkerze. Für die Entfernung von Verbrennungsrückständen empfiehlt sich eine feine Drahtbürste. Korrigieren Sie gegebenenfalls den Elektrodenabstand durch vorsichtiges Biegen der Elektrode. Bei zu starken Ablagerungen oder verschlissenen Elektroden empfiehlt sich die Verwendung einer neuen Zündkerze.

Schrauben Sie die überprüfte, gereinigte oder gegebenenfalls neue Zündkerze von Hand bis zum Anschlag an. Ziehen Sie anschließend die Zündkerze mit dem Zündkerzenschlüssel vorsichtig fest. Vermeiden Sie dabei übermäßige Kraft, damit Sie die Zündkerze nicht durch Überdrehen beschädigen. Stecken Sie abschließend den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze.

Luftfilter



Verwenden Sie zur Reinigung des Luftfilters keinesfalls Benzin oder Lösungsmittel mit niedrigem Flammpunkt wegen der damit verbundenen Feuer- und Explosionsgefahr.

Bei einem schmutzigen Luftfilter ist der Luftstrom zum Vergaser behindert. Zur Vermeidung von Betriebsstörungen des Vergasers muss deshalb der Luftfilter regelmäßig überprüft und gegebenenfalls gereinigt oder ausgetauscht werden.

Generell empfiehlt sich die Überprüfung des Luftfilters auf Verschmutzungen vor jeder Benutzung. Eine Reinigung ist spätestens alle drei Monate bzw. nach 50 Betriebsstunden erforderlich. Beim Betrieb in stark verschmutzter oder staubiger Umgebung sollte eine Säuberung in kürzeren Intervallen nach zehn Betriebsstunden erfolgen. Alle sechs Monate bzw. nach

300 Betriebsstunden sollte ein neuer Luftfilter verwendet werden.

Zur Wartung öffnen Sie den Luftfilterkasten und entnehmen den Luftfilter. Waschen Sie gegebenenfalls den Luftfilter in nicht brennbarem Lösungsmittel wie beispielsweise Spülmittel. Verwenden Sie zur Reinigung keinesfalls Benzin oder Lösungsmittel mit niedrigem Flammpunkt wegen der damit verbundenen Feuer- oder Explosionsgefahr. Lassen sie den Luftfilter nach der Reinigung trocknen. Setzen Sie den überprüften, gereinigten oder gegebenenfalls neuen Luftfilter ein, und schließen Sie diesen wieder.

Betreiben Sie die Pumpe niemals ohne Luftfilter, da dies den Motorverschleiß erhöht.

Wechseln der Gleitringdichtung

Die Gleitringdichtung dichtet den Pumpenkörper zur Motorwelle ab. Sie gehört zu den Teilen, die natürlichem Verschleiß unterliegen.

Bei defekter Gleitringdichtung tritt zwischen Motor und Pumpenkörper Wasser aus. Zum Wechsel der Gleitringdichtung müssen nacheinander Pumpengehäuse, Handstarteinrichtung und Pumpenlaufrad demontiert werden. Danach kann die Gleitringdichtung ausgetauscht werden. Abschließend sind Pumpenlaufrad, Handstarteinrichtung und Pumpengehäuse wieder sorgfältig anzubringen.

Entfernen von Fremdkörpern aus der Pumpe

Größere Partikel in der geförderten Flüssigkeit können Pumpenkörper und Pumpenlaufrad blockieren. Für diesen Fall lässt sich das Pumpengehäuse abmontieren, um Pumpenkörper und Pumpenlaufrad von den Verunreinigungen zu befreien.

Lagerung

Wird das Gerät längere Zeit nicht benutzt, muss das in der Pumpe befindliche Wasser vollständig abgelassen werden. Lassen Sie die Pumpe vollständig austrocknen, um der Korrosion vorzubeugen. Entleeren Sie auch den Treibstofftank und den Vergaser. Vor einer Lagerung empfiehlt sich die sorgfältige Reinigung und gegebenenfalls eine Konservierung der Geräts. Achten Sie darauf, dass die Lagerung an einem trockenen und frostsicheren Ort erfolgt.

Störungen

Gerätes angreifen. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Geräteinnere gelangen kann.



Wir haften nicht für Schäden, die auf unsachgemäßen Reparaturversuchen beruhen. Schäden in Folge unsachgemäßer Reparaturversuche führen zu einem Erlöschen aller Gewährleistungsansprüche.

Alle genannten Maßnahmen zur Behebung von Störungen dürfen nicht bei laufendem Motor durchgeführt werden. In der folgenden List sind einige eventuelle Störungen des Geräts, mögliche Ursachen und Tipps zur deren Behebung genannt. Alle genannten Maßnahmen dürfen nicht bei laufendem Motor durchgeführt werden. Falls Sie eine Störung nicht selbst beheben können, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst bzw. Ihre Verkaufsstelle. Weitergehende Reparaturen dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden. Beachten Sie bitte unbedingt, dass bei Schäden in Folge unsachgemäßer Reparaturversuche alle Garantieansprüche erlöschen und wir für daraus resultierende Schäden nicht haften.

Überprüfen Sie bei Betriebsstörungen zunächst, ob ein Bedienungsfehler oder eine andere Ursache vorliegt, die nicht auf einen Defekt des Gerätes zurückzuführen ist – wie beispielsweise Treibstoffmangel.

Service

Sie haben **technische Fragen? Eine Reklamation?**

Benötigen Ersatzteile oder eine Bedienungsanleitung?

Auf unserer Homepage www.guede.com im Bereich **Service** helfen wir Ihnen schnell und unbürokratisch weiter. Bitte helfen Sie uns Ihnen zu helfen. Um Ihr Gerät im Reklamationsfall identifizieren zu können benötigen wir die Seriennummer sowie Artikelnummer und Baujahr. Alle diese Daten finden Sie auf dem Typenschild. Um diese Daten stets zur Hand zu haben, tragen Sie diese bitte unten ein.

Seriennummer:

Artikelnummer:

Baujahr:

Tel.: +49 (0) 79 04 / 700-360

Fax: +49 (0) 79 04 / 700-51999

E-Mail: support@ts.guede.com

Wichtige Kundeninformation

Bitte beachten Sie, dass eine Rücksendung innerhalb oder auch außerhalb der Gewährleistungszeit grundsätzlich in der Originalverpackung erfolgen sollte. Durch diese Maßnahme werden unnötige Transportschäden und deren oft strittige Regelung wirkungsvoll vermieden. Nur im Originalkarton ist Ihr Gerät optimal geschützt und somit eine reibungslose Bearbeitung gesichert.

Wartungstabelle

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	BEHEBUNG
Pumpe fördert keine oder zu wenig Flüssigkeit, Motor läuft.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zu wenig Flüssigkeit in der Pumpe. 2. Ansaugleitung undicht. 3. Gewählte Motorleistung zu niedrig. 4. Filter am Eingang der Ansaugleitung ist verstopft. 5. Ansaugleitung verstopft. 6. Pumpenlaufrad durch Verunreinigungen blockiert. 7. Ansaughöhe und/oder Förderhöhe zu hoch. 8. Gleitringdichtung defekt. 9. Pumpenlaufrad sitzt nicht korrekt. 10. Pumpenlaufrad beschädigt. 11. Motor läuft unregelmäßig. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Pumpengehäuse durch die Einfüllöffnung mit Flüssigkeit befüllen. 2. Ansaugleitung und deren Verbindungsteile der Ansaugleitung mit Teflonband abdichten. Ansaugleitung ersetzen, falls diese irreparable Schäden aufweist. 3. Motorleistung erhöhen. 4. Reinigen des Filters. 5. Reinigen der Ansaugleitung. 6. Entfernen der Verunreinigungen. 7. Änderung der Installation, so dass Ansaughöhe und/oder Förderhöhe den maximalen Wert nicht überschreiten. 8. Gleitringdichtung ersetzen. 9. Pumpenlaufrad korrekt plaziert. 10. Pumpenlaufrad ersetzen. 11. An den Kundendienst wenden.
Vibrationen oder starke Geräuscentwicklung beim Betrieb	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ansaughöhe und/oder Förderhöhe zu hoch. 2. Fremdkörper blockiert Ansaugleitung und/oder Pumpenlaufrad. 3. Unstabile Installation. 4. Unstabiler Aufstellung des Geräts. 5. Pumpenlaufrad beschädigt. 6. Sonstiger technischer Defekt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Änderung der Installation, so dass Ansaughöhe und/oder Förderhöhe den maximalen Wert nicht überschreiten. 2. Fremdkörper entfernen. 3. Stabilisieren der Installation. 4. Für stabile Aufstellung des Gerätes sorgen. 5. Pumpenlaufrad ersetzen. 6. An den Kundendienst wenden.
Motor startet nicht oder stellt sich während des Betriebs ab.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Treibstoffmangel. 2. Kein Zündfunke. 3. Vergaser verstopft. 4. Luftfilter zugesetzt. 5. Auto Stop aktiviert, weil das Motoröl den erforderlichen Mindestabstand unterschreitet. 6. Sonstiger technischer Defekt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Benzinbahn öffnen und/oder Treibstoff einfüllen. 2. Zündschalter prüfen. Gegebenenfalls Zündkerzen überprüfen. 3. Vergaser reinigen. 4. Luftfilter reinigen. 5. Motoröl nachfüllen. 6. An den Kundendienst wenden.

Premessa

Allo scopo del continuo sviluppo futuro del prodotto ci riserviamo la realizzazione delle modifiche tecniche per miglioramento dello stesso.


Questo documento rappresenta il Manuale d'Uso originale.

Segnaletica:

Divieti / ammonimenti:

	
<p>Riempire la pompa dell'acqua</p>	<p>Le altre persone devono mantenere la distanza sicura</p>
	
<p>Sensore d'insufficienza dell'olio (Cfr. Manuale d'Uso)</p>	<p>Impostazione della leva d'acceleratore</p>
	
<p>Istruzioni di sicurezza generali</p>	<p>Utilizzare solo all'aperto; fumi nocivi</p>
	
<p>Istruzioni di sicurezza per il rabbocco</p>	<p>Prima di ogni messa in funzione controllare livello d'olio</p>


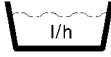




Sicurezza del prodotto:

	
<p>Prodotto è conforme alle relative norme CE</p>	

Tutela dell'ambiente:

	
<p>Smaltire i rifiuti in modo professionale, che non sia inquinato l'ambiente.</p>	<p>Il materiale d'imballo di cartone può essere consegnato al Centro di raccolta allo scopo di riciclo.</p>
	
<p>Gli apparecchi elettrici/elettronici difettosi e/o da smaltire devono essere consegnati ai centri autorizzati</p>	

Dati tecnici:

	
<p>Potenza del motore</p>	<p>Cilindrata</p>
	
<p>Quantità travasata</p>	<p>Altezza d'aspirazione</p>
	
<p>Altezza di travaso</p>	<p>Peso</p>
	
<p>Livello del rumore</p>	

Descrizione dell'apparecchio (fig. A)

1. Serbatoio
2. Coperchio del serbatoio
3. Scarico
4. Telaio
5. Boccone d'aspirazione
6. Zoccolo di gomma
7. LED livello d'olio
8. Vite di scarico dell'olio
9. Sensore d'insufficienza dell'olio
10. Interruttore ON/OFF
11. Avviatore a funicella
12. Leva d'accelerazione
13. Rabbocco
14. Boccone d'uscita
15. Iniettore
16. Filtro d'aria
17. Carburatore
18. Vite di drenaggio
19. Valvola di benzina

Accessori (fig. B)

1. 2 x attacco per flessibile
2. 2 x guarnizione del flessibile
3. 3 x fermagli per flessibile
4. 1 x chiave per candele d'accensione
5. 1 x valvola a pedale

Garanzia

Il periodo di garanzia è di 12 mesi in caso di uso industriale, di 24 mesi per i consumatori, e inizia a decorrere dalla data dell'acquisto dell'apparecchio.

La garanzia si riferisce esclusivamente ai difetti dovuti a difetti di materiale o di fabbricazione. Nel caso di reclamo durante il periodo di garanzia occorre allegare il documento originale d'acquisto con la data di vendita.

Non rientra nella garanzia l'uso improprio quale ad es. sovraccarico dell'apparecchio, applicazione di una forza eccessiva, danneggiamento dovuto ad un intervento dei terzi o oggetti estranei, mancato rispetto del manuale d'uso e di montaggio e usura normale.

Dati tecnici GMP 200

Tipo del motore (raffreddato ad aria)	4 tempi
Cilindrata	196 ccm
Potenza del motore	3,8 kW – 5,2 PS
Max. quantità travasata	48.000 l/h
Max. pressione nei tubi	3,0 bar
Max. altezza d'aspirazione	6 m
Max. altezza di travaso	30 m
Ø attacchi a pressione/aspirazione	cca 73,5 mm
Volume del serbatoio	3,6 l
Raccordo a pressione	3" maschio
Carburante	Benzina senza piombo
Olio da motore	SAE 15W-30
Max. temperatura dell'acqua	fino a + 40°C
Livello del rumore	L _{WA} 91 dB
Peso	30 kg
Ingombro LxLxH	550x430x490 mm

Istruzioni di sicurezza generali

Leggere accuratamente il Manuale d'Uso, per favore, e prendere in conoscenza i dispositivi di comando e l'uso corretto del prodotto in oggetto. Non assumiamo la responsabilità dei danni avvenuti in conseguenza di non mantenimento delle istruzioni e prescrizioni riportate nel presente Manuale d'Uso. I danni dovuti dal non rispetto delle istruzioni e prescrizioni del presente Manuale d'Uso non sono compresi nella garanzia. Il Manuale d'Uso deve essere conservato con cura e consegnato insieme all'apparecchio.

I bambini e le persone non conoscenti del contenuto del presente Manuale d'Uso non devono utilizzare l'apparecchio. I bambini devono restare sotto la sorveglianza per evitare che giochino con l'apparecchio. Nei vari Paesi, le prescrizioni vigenti limitano l'età possibile dell'Utente ed è indispensabile rispettarle.

Le persone con i limiti fisici, sensoriali e mentali non devono utilizzare l'apparecchio né sotto la sorveglianza del tecnico di sicurezza né avendo ricevute le istruzioni della persona responsabile sulla manovra dell'apparecchio.

E' indispensabile, per favore, rispettare le istruzioni speciali di sicurezza riportate nei vari capitoli del presente Manuale d'Uso.

L'attenzione particolare si deve porre agli avvisi ed istruzioni identificate del seguente simbolo:



L'inadempimento di questa istruzione porta al pericolo per le persone oppure al danno materiale!

Controllare l'apparecchio, se non ha subito i danni dal trasporto. In caso dei danni dovete informare subito il venditore.



La pompa non è adatta al pompaggio dell'acqua salata, fecali, dei liquidi infiammabili, corrosivi, esplosivi ed altri. La pompa non è adatta anche al pompaggio dell'acqua potabile ed altri alimentari.



Il liquido da travasare non deve essere superiore / inferiore alla massima / minima temperatura indicata nei Dati tecnici.

Comportamento nel caso d'emergenza

Con riferimento alla **DIN 13164**, il luogo di lavoro deve essere sempre dotato della cassetta di pronto soccorso per eventuali incidenti. Il materiale utilizzato deve essere aggiunto immediatamente.

In caso di richiesta del pronto soccorso comunicare le seguenti informazioni:

Luogo dell'incidente

Tipo dell'incidente

Numero dei feriti

Tipo della ferita

Applicare il pronto soccorso concernente l'incidente e rivolgersi rapidamente al medico qualificato.

Proteggere il ferito agli ulteriori incidenti e tranquillizzarlo.

Uso in conformità alla destinazione

La pompa motorizzata a benzina per pompaggio dell'acqua non potabile pulita e leggermente sporca. Ogni altro uso non è conforme alla destinazione. Il costruttore non assume la responsabilità dei successivi danni e delle ferite. Tenere presente che i nostri apparecchi non sono costruiti per l'uso industriale.

Campo d'applicazione:

L'apparecchio è adatto al pompaggio dell'acqua non potabile pulita e leggermente sporca.

Grazie all'alta potenza, il modello può essere utilizzato anche nell'industria ed agricoltura.

I campi tipici dell'uso della pompa motorizzata a benzina comprendono:

- fornitura dell'acqua sui cantieri;
- annaffiamento dei giardini, delle aiole, dei campi ecc.;
- pompaggio dell'acqua di pozzi, dalle cisterne, correnti dei ruscelli ecc.;
- drenaggio e riempimento dei laghi, serbatoi ecc.

Smaltimento

Le istruzioni per lo smaltimento derivano dai pittogrammi attaccati sull'apparecchio e sull'imballo. La descrizione dei singoli significati riporta il capitolo "Segnaletica".

Smaltimento dell'imballo da trasporto

L'imballo protegge l'apparecchio contro i danni durante il trasporto. I materiali d'imballo sono scelti a seconda la tutela dell'ambiente ed il modo di smaltimento, perciò possono essere riciclati.

Il ritorno dell'imballo in circolazione dei materiali risparmia le materie prime e diminuisce i costi di lavorazione dei rifiuti.

Le singole parti dell'imballo (es. fogli, styropor) possono essere pericolosi per i bambini. **Esiste il pericolo di soffocamento!**

Tenere le parti dell'imballo fuori portata dei bambini e smaltirli prima possibile.

Requisiti all'operatore

L'operatore è obbligato, prima di usare la macchina, leggere attentamente il Manuale d'Uso.

Qualifica

Oltre le istruzioni dettagliate del professionista, per uso dell'apparecchio non è necessaria alcuna qualifica speciale.

Età minima

Possono lavorare con l'apparecchio solo le persone da 18 anni e istruite sulla manovra e funzione dello stesso. I giovani tra 16 e 18 anni possono lavorare con l'apparecchio solo sotto la sorveglianza dell'adulto.

L'eccezione rappresenta lo sfruttamento dei minorenni per lo scopo dell'addestramento professionale per raggiungere la pratica sotto controllo dell'istruttore.

Istruzioni

Utilizzo dell'apparecchio richiede solo le istruzioni adeguate del professionista rispettivamente leggere il Manuale d'Uso. Non sono necessarie le istruzioni speciali.

Trasporto e stoccaggio

- All'immagazzinamento più lungo, l'apparecchio deve essere accuratamente pulito e protetto all'accesso delle persone non adatte.
- Prima di ogni trasporto assicurare l'apparecchio che non si rovescia.

Montaggio / prima messa in funzione

La pompa motorizzata a benzina è montata nella gabbia stabile, costruita dai tubi d'acciaio, con ammortizzatore delle vibrazioni. Tali dispositivi non devono essere smontati durante l'uso dell'apparecchio perché assicurano la stabilità e le vibrazioni dello stesso.

Istruzioni generali per installazione



Tutti i tubi di collegamento devono essere assolutamente stagni. Le tubazioni permeabili possono influire negativamente la potenza della pompa e causare i gravi danni.



Durante l'installazione, l'apparecchio non deve essere in marcia.

Tutti i tubi di collegamento devono essere assolutamente stagni perché le tubazioni permeabili possono influire

negativamente la potenza della pompa e causare i gravi danni. Perciò le parti filettate dei tubi devono essere guarnite in ogni caso del nastro di teflon ed appena dopo collegate alla pompa. Solo l'applicazione del materiale da tenuta come teflon è in grado di garantire il montaggio stagno.

Serrando le filettature evitare agire con la forza eccessiva che potrebbe provocare i danni. Alla posa dei tubi di collegamento attendersi a che la pompa non subisca il peso, vibrazioni né la tensione.

Installazione dei tubi d'aspirazione



La mandata dei tubi d'aspirazione deve essere dotata del filtro per eliminare la maggior parte della sporcizia con la granulometria più grande contenuta nell'acqua che potrebbe intasare oppure danneggiare la pompa.

I tubi d'aspirazione trasportano il liquido da travasare nella pompa. Utilizzare i tubi d'aspirazione del diametro uguale l'attacco della pompa. Per l'altezza però, dove il dislivello fra la pompa e la superficie del liquido da travasare supera i 4 m, è consigliato utilizzare il diametro maggiore di ¼".

La mandata dei tubi d'aspirazione deve essere dotata del filtro per eliminare la maggior parte della sporcizia con la granulometria più grande contenuta nell'acqua che potrebbe intasare oppure danneggiare la pompa.

E' consigliato tra l'altro installare la valvola di ritegno che impedisce la fuga della pressione dopo lo spegnimento della pompa e protegge l'apparecchio contro i danni per causa dei colpi di pressione. La valvola di ritegno può essere montata direttamente sull'attacco d'aspirazione della pompa oppure sull'ingresso dei tubi d'aspirazione. E' vantaggioso il montaggio sull'ingresso dei tubi d'aspirazione. E' possibile così con riempimento dei tubi dell'acqua deaerarli facilmente.

L'ingresso dei tubi d'aspirazione si deve trovare sempre minimo 0,3 m sotto livello del liquido per evitare l'aspirazione dell'aria. Occorre tra l'altro attendersi alla distanza sufficiente dei tubi d'aspirazione dalla terra e dalle rive dei ruscelli, fiumi, laghi ecc. per evitare l'aspirazione delle pietre, piante ecc.

Installazione dei tubi a pressione

I tubi a pressione trasportano il liquido da travasare dalla pompa al punto di prelievo. Per evitare le perdite di flusso si raccomanda l'uso dei tubi a pressione del diametro minimo uguale l'attacco a pressione della pompa.

Installazione fissa

All'installazione fissa, la pompa motorizzata a benzina deve essere fissata sulla superficie d'appoggio stabile. E' consigliato per diminuire le vibrazioni montare fra il suolo e la pompa un materiale antivibrante - ad es. la gomma.

Messa in funzione

Installazione e controllo visivo



I fumi della pompa motorizzata a benzina contengono tossico l'ossido di carbonio senza l'odore che, essendo aspirato, può provocare i gravi problemi con la salute e nel caso estremo anche la morte. Perciò, per la tutela delle persone e degli animali, gli apparecchi non devono essere utilizzati nei locali mal ventilati ed in nessun caso chiusi. Generalmente bisogna impedire l'inalazione dei fumi.



Prima di ogni uso controllare la sicurezza della pompa motorizzata a benzina. Gli apparecchi difettosi non devono essere utilizzati.



La pompa motorizzata a benzina può essere utilizzata solo nelle aree, dove non c'è il pericolo dell'allagamento.

All'ogni messa in funzione si deve strettamente badare a che la pompa sia installata stabile e con sicurezza. Attendarsi sempre al suolo piano, altrimenti potrebbe intervenire la sicurezza della mancanza d'olio ed impedire l'avviamento. La pompa motorizzata a benzina può essere utilizzata solo nelle aree, dove non c'è il pericolo dell'allagamento.

Scegliere il luogo d'installazione tale, dove la fuga eventuale del carburante oppure dell'olio non possa causare i danni. Per l'uso nei laghi, serbatoi, pozzi edili, ruscelli e simili, la pompa deve essere assicurata contro la caduta.

Prima di ogni messa in funzione eseguire il controllo visivo della pompa motorizzata a benzina. Attendarsi al serramento di tutte le viti ed allo stato perfetto di tutti gli attacchi. Gli apparecchi difettosi non devono essere utilizzati.

Combustibile e rabbocco/olio per motore



La pompa motorizzata utilizza la benzina. Utilizzare esclusivamente il tipo del combustibile indicato nei dati tecnici del Vostro prodotto.



Durante il rabbocco è vietato fumare ed evitare la fiamma viva. Non inalare i vapori.



La benzina e l'olio per motore sono le sostanze nocive. Non inghiottire l'olio, non inalare i vapori. Evitare ogni contatto diretto della benzina e l'olio per motore con la pelle, gli occhi ed indumenti.

Non rabboccare con il motore in marcia. Prima di rabbocco spegnere sempre la pompa e lasciarla raffreddare per minimo 5 minuti. L'apparecchio rabboccato deve essere appoggiato sulla superficie piana, in posizione verticale, per evitare le perdite del combustibile. Rabboccare nell'ambiente ben ventilato. Pulire tutta la benzina eventualmente defluita ed appena dopo avviare il motore.

Durante il rabbocco è vietato fumare ed evitare la fiamma viva. Non inalare i vapori.



Prima di ogni messa in funzione controllare livello d'olio (cfr. Cambio/controllo d'olio)

Riempimento della pompa con l'acqua / deaerazione del sistema

Versare con cura l'acqua nel boccone di riempimento della pompa. Controllare che l'acqua non trapela. Richiudere bene il boccone di riempimento. Si consiglia – non è indispensabile – riempire dell'acqua anche i tubi d'aspirazione.

La pompa motorizzata a benzina è auto aspirante. Questo significa che per la messa in funzione deve essere riempita dell'acqua solo la pompa e non sempre anche i tubi d'aspirazione. In ogni caso la pompa avrà bisogno in questo caso di alcuni minuti per aspirare il liquido da travasare. Il riempimento dei tubi d'aspirazione facilita e velocizza notevolmente l'aspirazione iniziale. In caso che i tubi d'aspirazione non saranno riempiti del liquido, sarà probabilmente necessario riempire la pompa più volte. Ciò dipende della lunghezza e del diametro dei tubi d'aspirazione.

Aprire le eventuali chiusure sulla tubazione a pressione (ad es. rubinetto d'acqua) per scaricare l'aria durante l'aspirazione.

Avviamento del motore

All'avviamento del motore aprire il rubinetto di benzina (fig. A/19). Interruttore d'accensione (fig. A/10) mettere in posizione ON, la leva d'iniettore (fig. A/15) in posizione Start e il regolatore di potenza (fig. A/12) in posizione Accelerazione massima. Poi tirare alcune volte fortemente la funicella d'avviamento (fig. A/11) finché il motore parte. Mettere poi la levetta dell'iniettore (fig. A/15) piano nella posizione di funzionamento. Non appena parte il motore, comincia l'aspirazione. Durante questo processo lasciare il regolatore di potenza (fig. A/12) in posizione Accelerazione massima. Nel caso in cui il liquido viene travasato continuamente oppure senza l'aria, l'aspirazione è terminata ed il sistema è deaerato. Il regolatore di potenza (fig. A/12) può essere quindi impostato secondo le esigenze individuali.

Esercizio



La pompa motorizzata a benzina non deve essere mai utilizzata con il punto di prelievo chiuso.



La pompa non deve essere utilizzata senza l'acqua per tempo lungo. Alla funzione c.d. a secco – funzione della pompa senza l'acqua – possono avvenire i gravi danni sull'apparecchio.



La pompa motorizzata a benzina e tutto il sistema dei tubi devono essere protetti al gelo ed impatti atmosferici.



Le sostanze e gli oggetti infiammabili, i liquidi facilmente infiammabili oppure esplosivi devono essere tenuti fuori la portata della pompa in funzione. Non appoggiare nessun oggetto sul motore.



Con il motore in marcia non si deve rabboccare né il combustibile né l'olio per motore. Spegnerla prima di rabbocco.



Durante l'esercizio, le parti della pompa motorizzata a benzina – ad es. scarico fumi ed il suo corpo – raggiungono le temperature elevate. Per evitare le ferite per le ustioni è possibile toccare l'apparecchio in funzione e dopo lo spegnimento fino a raffreddamento solo sui punti a ciò destinati – ad es. interruttori e manichi.

Durante prime 20 ore d'esercizio del nuovo apparecchio, il motore non deve essere pienamente caricato. Per questo intervallo si raccomandano 2/3 dei giri possibili. L'esercizio a piena potenza del motore durante il rodaggio è ammissibile solo per tempo breve fino max. 10 minuti – ad es. alla messa in funzione per l'aspirazione.

Spegnimento del motore

Il regolatore di potenza (fig. A/12) mettere in posizione Acceleratore e poi l'interruttore d'accensione (fig. 10) in posizione OFF. L'ingresso della pompa è dotato della valvola che, dopo lo spegnimento della pompa, evita il deflusso d'acqua dalla pompa. Tale arresto del retroflusso assicura l'intervallo dell'aspirazione abbreviato al riavviamento. Grazie a ciò all'avviamento successivo la pompa non dovrà essere riempita dell'acqua.

Terminazione dell'uso



E' inammissibile il trasporto della pompa con serbatoio del combustibile riempito.

Dopo ogni uso bisogna scaricare attraverso il foro relativo tutta l'acqua contenuta nella pompa. Lasciare la pompa che si asciughi bene per evitare i danni dalla corrosione. In caso di gelo, l'acqua rimanente nella pompa può provocare in gravi danni.

Nel caso in cui dopo l'uso l'apparecchio deve essere trasportato bisogna svuotare il serbatoio del combustibile. E' inammissibile il trasporto della pompa con serbatoio del combustibile riempito.

Manutenzione e cura



Prima di manutenzione spegnere il motore, sconnettere la spina dalla presa, togliere il cappuccio dalla candela d'accensione ed attendere che il motore si raffredda. Nel caso in cui durante la manutenzione il motore deve rimanere in marcia assicurare la ventilazione sufficiente perché i fumi sono tossici.

La manutenzione periodica e la cura accurata diminuiscono il rischio dei possibili guasti in funzione e contribuiscono al prolungamento della vita del Vostro apparecchio. I motori rappresentano una tecnica complessiva e contengono le numerosi parti mobili che subiscono i forti influssi meccanici, termici e chimici dell'ambiente e del processo di combustione. L'uso dei mezzi d'esercizio giusti, di qualità e freschi – combustibile e l'olio per motore – assicurano la prevenzione ai danni sul motore ed al malfunzionamento.

Le sostanze abrasive nel liquido da travasare – ad es. sabbia – aumentano il logoramento e diminuiscono la potenza. Al travaso dei liquidi contenenti tali sostanze si raccomanda sicuramente il montaggio del filtro preliminare. Questo accessorio raccomandato filtra effettivamente la sabbia e le particelle simili dal liquido, minimizza il logoramento ed allunga la vita della pompa.

Cambio e controllo dell'olio



Prima di ogni messa in funzione controllare livello d'olio.

L'olio deve essere cambiato minimo una volta all'anno. Durante questo periodo l'olio per motore perde la sua qualità, anche se l'apparecchio viene utilizzato pochissimo. Al cambio dell'olio scaricare l'olio esausto e nel boccone di riempimento versare l'olio fresco (per il tipo e la quantità – vedi Dati tecnici). **Utilizzare solo l'olio per motore di qualità assolutamente sintetico SA 15W-30.** Non va bene anche la quantità elevata dell'olio - (per volume della carica - vedi Dati tecnici)

La manutenzione e cura accurate comprendono il controllo dello stato dell'olio prima di ogni messa in funzione. Eseguire il controllo solo tramite l'astina d'indicazione del livello. L'apparecchio deve essere appoggiato sul suolo piano, spento e freddo. Attendarsi strettamente che la quantità dell'olio non sia inferiore a minimo livello indicato e non superi quello massimo. (per tipo e quantità dell'olio – vedi Dati tecnici)

Rispettare, per favore, le prescrizioni locali per lo smaltimento dell'olio esausto.



Non versare l'olio per motore se il motore è in marcia. Prima di versare l'olio per motore spegnere sempre

la pompa e lasciarla raffreddare per minimo 5 minuti. Al riempimento dell'olio per motore, l'apparecchio deve essere appoggiato sulla superficie piana, in posizione verticale, per evitare le perdite dell'olio per motore. Pulire con lo straccio l'olio per motore eventualmente defluito ed appena dopo avviare il motore.



Durante il riempimento dell'olio per motore è vietato fumare ed evitare la fiamma viva. Non inalare i vapori.

Attivazione automatica dell'Auto Stop (sicurezza all'insufficienza dell'olio) per l'insufficienza dell'olio

Questa tecnica comoda procura lo spegnimento automatico del motore in caso che l'olio per motore scende sotto il livello minimo necessario. Il motore può essere avviato solo dopo aver aggiunto la quantità sufficiente dello stesso. Al riempimento dell'olio per motore è indispensabile rispettare tutte le istruzioni relative all'olio per motore e controllo dell'olio, riportate nel presente Manuale d'Uso.

Candela d'accensione

La pulizia della candela d'accensione e la correzione eventuale della distanza degli elettrodi devono essere fatti ogni sei mesi oppure dopo 100 ore d'esercizio. Prima di manutenzione della candela d'accensione togliere il cappuccio della candela d'accensione. Svitare quindi la candela con aiuto dell'apposita chiave. Per garantire l'esercizio perfetto, la candela d'accensione – priva dei residui bruciati ed asciutta – deve essere in distanza di 0,6 – 0,7 mm dagli elettrodi.

Pulire la candela d'accensione, se necessario. Per eliminare i residui bruciati utilizzare la spazzola metallica morbida. La distanza degli elettrodi correggere eventualmente piegandone leggermente con cura. In caso dei depositi troppo forti oppure degli elettrodi consumati si raccomanda il cambio della candela d'accensione.

Avvitare manualmente la candela d'accensione pulita oppure nuova fino all'arresto. Serrare quindi la candela con aiuto dell'apposita chiave. Evitare l'uso della forza elevata per evitare il danneggiamento della candela d'accensione. Inserire fortemente il cappuccio della candela d'accensione sulla candela stessa.

Filtro d'aria



Per la pulizia del filtro d'aria non deve essere utilizzata in nessun caso la benzina oppure il solvente con basso grado d'inflammazione, ciò rappresenta il pericolo dell'incendio e della esplosione.

Il filtro d'aria sporco impedisce il flusso d'aria al carburatore. Per evitare i guasti in funzione del carburatore, il filtro d'aria deve essere controllato periodicamente, eventualmente pulito e/o sostituito.

Si raccomanda generalmente controllare il filtro d'aria dal punto di vista di contaminazione prima di ogni uso. E' necessaria la pulizia minimo ogni tre mesi oppure dopo 50 ore d'esercizio. In caso dell'esercizio nell'ambiente molto sporco oppure polveroso, la pulizia deve essere fatta negli intervalli più corti, dopo 10 ore d'esercizio. Ogni sei mesi oppure dopo 300 ore d'esercizio bisogna montare il filtro d'aria nuovo.

Prima di manutenzione aprire la scatola del filtro d'aria ed estrarre il filtro d'aria. Lavare eventualmente il filtro d'aria con un solvente ignifugo – ad es. detergente. Per la pulizia del filtro d'aria non deve essere utilizzata in nessun caso la benzina oppure il solvente con basso grado d'inflammazione, ciò rappresenta il pericolo dell'incendio e della esplosione. Far asciugare il filtro d'aria dopo la pulizia. Inserire il filtro d'aria controllato, pulito, eventualmente nuovo e richiudere la scatola. MAI utilizzare la pompa senza filtro d'aria perché si aumenterà l'usura del motore.

Cambio dell'anello di tenuta scorrevole

L'anello scorrevole di tenuta è la guarnizione fra il corpo della pompa e l'albero del motore. Fa parte degli elementi di usura normale. L'anello scorrevole di tenuta difettoso provoca la fuga dell'acqua fra il motore e corpo della pompa. Prima di cambiare l'anello scorrevole di tenuta deve essere smontato il corpo della pompa, dispositivo d'avviamento manuale e il rotore della pompa. Quindi è possibile cambiare l'anello. Alla fine deve essere montato accuratamente il rotore della pompa, dispositivo d'avviamento manuale e il corpo della pompa.

Estrazione dei corpi estranei dalla pompa

Le particelle granose nel liquido da travasare possono bloccare il corpo della pompa ed il rotore della stessa. E' possibile in tal caso smontare il corpo della pompa e pulire il corpo e il rotore della pompa.

Immagazzinamento

Nel caso in cui l'apparecchio non dovrà utilizzato per tempo più lungo deve essere scaricata tutta l'acqua che si trova nella pompa. Far asciugare bene la pompa per evitare la corrosione. Svuotare idem il serbatoio del combustibile e il carburatore. E' consigliato prima di conservazione pulire accuratamente l'apparecchio e trattarlo eventualmente con i conservanti. Attendarsi a che l'apparecchio sia conservato nell'ambiente asciutto e protetto al gelo.

Guasti

Badare a che non penetri l'acqua all'interno dell'apparecchio.



Non assumiamo la responsabilità dei danni dovuti dai tentativi di riparazione profani. I danni dovuti dai tentativi di riparazione profani costituiscono il motivo per la caduta di tutti i diritti di garanzia.

Tutti gli eventi indicati per la rimozione dei guasti non devono essere svolti con il motore in marcia. L'elenco sotto indicato include alcuni eventuali guasti dell'apparecchio, le cause possibili ed i consigli per la loro rimozione. Tutti gli eventi indicati non devono essere svolti con il motore in marcia. Nel caso in cui non riuscireste rimuovere il guasto Voi stessi, rivolgersi al CAT oppure al Vostro venditore. Le riparazioni più grandi devono essere svolte solo dal personale autorizzato. E' indispensabile attendersi a ciò che i danni in conseguenza ai tentativi di riparazione profani portano alla caduta di tutti i diritti di garanzia e che non assumiamo alcuna responsabilità degli stessi.

In caso dei guasti in funzionamento controllare prima l'avvenimento dell'errore dalla manovra oppure dell'altra causa non legata al difetto dell'apparecchio – ad es. mancanza del combustibile.

Assistenza tecnica

Avete le domande tecniche? Contestazioni? Avete bisogno dei ricambi oppure del Manuale d'Uso? Sul nostro sito <http://www.uede.com/support>, nel settore Assistenza tecnica, Vi aiuteremo velocemente ed in via non burocratica. Ci dareste la mano, per favore, per poter aiutar Vi? Per poter identificare il Vostro apparecchio nel caso di contestazione abbiamo bisogno del numero di serie, cod. ord. e l'anno di produzione. Tutte queste indicazioni troverete sulla targhetta della macchina. Per avere questi dati sempre disponibili, indicarli qui sotto, per favore:

N° serie:

Cod. ord.:

Anno di produzione:

Tel.: +49 (0) 79 04 / 700-360

Fax: +49 (0) 79 04 / 700-51999

E-Mail: support@ts.uede.com

Tabella della manutenzione

GUASTO	POSSIBILE CAUSA	RIMOZIONE
La pompa non funziona oppure travasa pochissima quantità del liquido, motore funziona.	<ol style="list-style-type: none">1. Pochissimo liquido nella pompa.2. Tubi d'aspirazione non tengono.3. Scelta la potenza del motore troppo bassa.4. Filtro sull'ingresso dei tubi d'aspirazione intasato.5. Tubi d'aspirazione intasati.6. Rotore della pompa bloccato dello sporco.7. Altezza d'aspirazione/di travaso elevata.8. Anello scorrevole di tenuta difettoso.9. Rotore della pompa messo scorrettamente.10. Rotore della pompa danneggiato.11. Motore va irregolarmente.	<ol style="list-style-type: none">1. Versare con cura il liquido nel boccone di riempimento della pompa.2. Guarnire i tubi d'aspirazione e la raccorderia con il nastro di teflon. Cambiare i tubi d'aspirazione, se il danno non è riparabile.3. Aumentare la potenza del motore.4. Pulire il filtro.5. Pulire i tubi d'aspirazione.6. Eliminare la sporcizia.7. Modificare l'installazione in modo che l'altezza d'aspirazione/di travaso non superi il valore massimo.8. Cambiare l'anello scorrevole di tenuta.9. Montare correttamente il rotore della pompa.10. Cambiare il rotore della pompa.11. Rivolgersi sempre al Centro dell'Assistenza Tecnica.
Vibrazioni oppure rumore durante la funzione	<ol style="list-style-type: none">1. Altezza d'aspirazione/di travaso elevata.2. Corpo estraneo blocca i tubi d'aspirazione oppure il rotore della pompa.3. Installazione instabile.4. Installazione instabile dell'apparecchio.5. Rotore della pompa danneggiato.6. Altro difetto tecnico.	<ol style="list-style-type: none">1. Modificare l'installazione in modo che l'altezza d'aspirazione/di travaso non superi il valore massimo.2. Eliminare il corpo estraneo.3. Stabilizzare l'installazione.4. Assicurare l'installazione stabile dell'apparecchio.5. Cambiare il rotore della pompa.6. Rivolgersi sempre al Centro dell'Assistenza Tecnica.
Motore non parte oppure si spegne durante l'esercizio	<ol style="list-style-type: none">1. Quantità insufficiente del combustibile.2. Scintilla mancante.3. Carburatore intasato.4. Filtro d'aria sporco.5. Auto Stop attivo perché l'olio per motore è sceso sotto il livello minimo.6. Altro difetto tecnico.	<ol style="list-style-type: none">1. Aprire il rubinetto del combustibile oppure rabboccare.2. Controllare l'interruttore d'accensione. Controllare eventualmente le candele d'accensione.3. Pulire il carburatore.4. Pulire filtro d'aria.5. Aggiungere l'olio per motore.6. Rivolgersi sempre al Centro dell'Assistenza Tecnica.

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hiermit erklären wir, dass die nachfolgend bezeichneten Geräte aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in den von uns in Verkehr gebrachten Ausführungen den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien entsprechen. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Geräte verliert diese Erklärung Ihre Gültigkeit.

EC-DECLARATION OF CONFORMITY

We, hereby declare the conception and construction of the below mentioned appliances correspond - at the type of construction being launched - to appropriate basic safety and hygienic requirements of EC Directives. In case of any change to the appliance not discussed with us the Declaration expires.

DECLARATION CE DE CONFORMITE

Nous, Déclarons par la présente que les appareils indiqués répondent du point de vue de leur conception, construction ainsi que de leur réalisation mise sur le marché, aux exigences fondamentales correspondantes des directives de la CE en matière de sécurité et d'hygiène. Cette déclaration perd sa validité après une modification de l'appareil sans notre approbation préalable.

PROHLASENI O SHODE EU

Týmto prohlašujeme my, že koncepcie a konstrukcie uvedených prístrojů v provedeních, která uvádíme do oběhu, odpovídá příslušným základním požadavkům směrnice EU na bezpečnost a hygienu. V případě změny přístroje, která s námi nebola konzultovaná, stráca toho vyhlásenie svojo platnosť.

VYHLASENIE O ZHODE EÚ

Týmto vyhlasujeme my, že koncepcia a konštrukcia uvedených prístrojov vo vyhotoveniach, ktoré uvádzame do obehu, zodpovedá príslušným základným požiadavkám smernice EÚ na bezpečnosť a hygienu. V prípade zmeny prístroje, ktorá s námi nebola konzultovaná, ztrácí toho prohlásení svou platnost.

EG-CONFORMITEITVERKLARING

Hiermede verklaren wij, dat de genoemde machine, op grond van zijn ontwerp en bouwwijze, evenals de door ons in omloop gebrachte uitvoeringen, aan de desbetreffende fundamentele veiligheids- en gezondheidverordeningen van de EG-richtlijnen voldoen. Bij een niet met ons overeengekomen wijziging aan het apparaat verliest deze verklaring haar geldigheid.

DICHARAZIONE DI CONFORMITÀ CE

Dichiariamo con il presente noi, che la concezione e costruzione degli apparecchi elencati, nelle realizzazioni che stiamo introducendo alla vendita, sono conformi ai requisiti principali delle direttive CE sulla sicurezza ed igiene. Nel caso della modifica dell'apparecchio da noi non autorizzata, la presente dichiarazione perde la propria validità.

AZONOSSÁGI NYILATKOZAT EU

Ezzel kijelentjük mi, hogy a lentiekben megjelölt gépipari termék, koncepciója és tervezése, az általunk forgalomba kerülő kivitelezésben, megfelel az EU illetékes biztonsági és higiéniai szabályzatok alapkövetelményeinek. A gépen, a velünk való konzultáció nélkül végzett változások esetén, a jelen nyilatkozat érvényességét veszti.

IZJAVA O SUKLADNOSTI EU

Temeljem ove izjave, mi, proglašavamo da dole navedeni uređaji, u pogledu njihove koncepcije i konstrukcije kao i u pogledu izvedbi koje smo uveli u promet, ispunjavaju odgovarajuće osnovne zahtjeve u vezi sigurnosti i zdravlja prema smjernicama EU. Ako dođe do izmjene uređaja bez naše suglasnosti, ova Izjava postaje nevažećom.

IZJAVA O ISTOVETNOSTI EU

S tem izjavljamo, da koncepcija in zgradba spodaj navedenih naprav v izvedbah, ki jih uvajamo na trg, odgovarja ustreznim osnovnim predpisom smernic EU za varnost in higieno. V primeru spremembe naprave, o kateri se niste posvetovali z nami, ta izjava izgubi svojo veljavnost.

DECLARAȚIE DE CONFORMITATE UE

Prin prezenta declarăm că concepția și construcția utilajelor de mai jos, în execuția în care sunt date în circulație, corespund exigențelor de bază ale directivelor UE referitoare la siguranță și igienă. În cazul unei modificări pe utilaj care nu a fost consultată cu noi, această declarație își pierde valabilitatea.

ДЕКЛАРАЦИЯ ЗА СХОДСТВО С ЕС

С това декларираме ние, че концепцията и конструкцията на долупосочените уреди в изпълнения, които пускаме в обръщение, отговарят на съответните изисквания на инструкциите на ЕС за безопасност и хигиена. В случай на изменение на уреда, което не е било консултирано с нас, тази декларация губи своята валидност.

IZJAVA O SUKLADNOSTI EU

Temeljem ove izjave, mi, proglašavamo, da dole navedeni uređaji, u pogledu njihove koncepcije i konstrukcije kao i u pogledu izvedbi koje smo uveli u promet, ispunjavaju odgovarajuće osnovne direktive bezbjednosti i zdravlja prema smjernicama EU. Ako dođe do promjena na uređaju bez naše suglasnosti, ova Izjava postaje nevažećom.

DEKLARACJA ZGODNOŚCI UE

Niniejszym oświadczamy, my że koncepcja i konstrukcja przedstawionych poniżej urządzeń w wersji, która jest wprowadzona do obiegu, odpowiada stosownym podstawowym wymogom dyrektyw UE dotyczących bezpieczeństwa i higieny. Niniejsza deklaracja przestaje obowiązywać w przypadku zmiany urządzenia, która nie została z nami skonsultowana.

AB UYGUNLUK BEYANNAMESİ

Beyan ederiz ki aşağıda belirtilen piyasaya sürdüğümüz modellerin tasarım ve yapıları itibarıyla güvenlik ve hijyen ile ilgili AB yönetmeliklerine uygun olduğunu beyan ederiz. Aletlerde bize danışılmadan yapılacak bir değişiklik durumunda işbu beyanname geçerliğini yitirir.

Artikelnummer / Bezeichnung der Geräte

Article No. / Machine description | N° de commande /
 Désignation de l'appareil | Obj. č. / Označení přístrojů | Obj. č. /
 Označenie prístrojov | Artikel nr. / Benaming van de machine |
 Cod. ord. / Identificazione degli apparecchi | Megrendelési
 szám. / A gép jelzése | Kat br. / Oznaka uređaja | Nar. št. /
 Označitev naprav | Nr. com. / Însemnarea maşinilor | Заявка №.
 / Обозначение на уредите | Kat br. / Oznaka uređaja | Nr zam.
 / Oznaczenie urządzenia | Ürün no. / Cihaz bilgileri

"" \$\$\$% /GMP 200

/

/

/

Einschlägige EG-Richtlinien

Appropriate EU Directives | Directives de la CE applicables |
 Prohlášení o shodě EU | Vyhlásenie o zhode EÚ |
 Desbetreffende EG-Richtlijnen | Direttive CE applicabili |
 Illetékes EU előírások | Primjenjive smjernice EU | Uporabne
 smernice EU | Directivele UE aferente | Съответни наредби на
 EC | Primjenjive smjernice EU | Stosowne dyrektywy UE | İlgili
 AB yönetmelikleri

2006/95/EC

2004/108/EC

2009/105/EC

1907/2006/EC

2011/65/EC ROHS

2009/142/EC

89/686/EEC (PPE)

1935/2004/EC

2006/42/EC

Annex IV

Notified Body:

Reg. No.:

2000/14/EC_2005/88/EC

Noise: guaranteed L_{WA} 103 dB (A)

97/68/EC_2004/26/EC

Emission No.: e11*97/68SA*2004/26*0590*00

Angewandte harmonisierte Normen

Harmonised standards used | Normes harmonisées applicables
 | Použité harmonizované normy | Použité harmonizované
 normy | Gebruikte harmoniserende normen | Applicate norme
 armonizzate | Használt harmonizált normák | Primijenjeni
 harmonizirani standardi | Uporabljeni usklajeni standardi |
 Norme armonizate folosite | Използвани хармонизирани
 норми | Primijenjeni harmonizirani standardi | Wykorzystane
 zharmonizowane normy | Kullanılan uyum normları

EN 809/AC:2010

EN 1679-1/A1:2011

EN 55012:2007

GÜDE GmbH & Co. KG
 Birkichstrasse 6
 74549 Wolpertshausen
 Deutschland



Joachim Bürkle
Technische Dokumentation

Technical documentation | gérant Documents techniques |
 Technická dokumentace | Technická dokumentácia |
 Technische documentatie | Documentazione tecnica | Műszaki
 dokumentáció | Tehnička dokumentacija | Tehnička
 dokumentacija | Documentație tehnică | Техническа
 документация | Tehnička dokumentacija | Dokumentacija
 techniczna | Teknik dokümentasyon

Helmut Arnold
Geschäftsführer

Managing Director | Titre du signataire | jednatel | konateľ |
 bedrijfsleider | Amministratore delegato | ügyvezető igazgató |
 direktor | direktor | administrator | управител | direktor |
 Durektor | Şirket temsilcisi

Wolpertshausen, 31.07.2013

